

Nr. 23

R O T E R T R I E R E R

Alte deutsche Sorte, wurde 1886 vom Deutschen Pomologenverein empfohlen. Kommt wahrscheinlich aus dem Raum Trier.

Baum:

Mittelgroße, höhere, meist überhängende Krone. Im Wuchs anfangs stark, bei Vollertrag schwach. Wechselt zwischen hohen und sehr hohen Ertrag.

Boden- und Klimaansprüche:

Beste Qualität in Lagen bis 300 m Höhe, aber auch bis in raue Lagen anbauwürdig. Nur in Tallagen für Schorf und Mehltau, sonst recht robust.

Blüte:

Mittelfrüh, wenig empfindlich.

Frucht:

Klein, höchstens mittelgroß, hochrund. Bei Reife grünlichgelb, Sonnenseite flächig rot, auch stark gestreift. Fleisch ist sehr fest bis hart, herber Geschmack, bei später Ernte würziger. Begehrter Mostapfel. Baumreife bis Mitte Oktober, jedoch so spät als möglich ernten. Als Kelterapfel bis zur Verwendung im Freien lagern.